

**Bistum Essen stellt Haushaltsbericht 2013 vor**

Auch das Vermögen des Bischöflichen Stuhls wird vorgestellt

Vielfältig, Wirksam.“ – unter dieser Überschrift hat das Bistum Essen am 5. November seinen Haushaltsbericht für das Jahr 2013 veröffentlicht. Erstmals präsentiert das Ruhrbistum darin nicht nur seine eigenen Vermögenswerte sondern auch die der selbstständigen Körperschaft „Bischöflicher Stuhl“. „An einer transparenten und nachvollziehbaren Offenlegung kirchlicher Finanzen führt kein Weg vorbei“, erklärte Generalvikar Klaus Pfeffer bei der Vorlage des Berichts.

Der Jahresabschluss 2013 weist ein Bilanzvolumen von 247,1 Millionen Euro auf. Dank eines leichten Plus bei den Kirchensteuereinnahmen (+1,6% auf 190,5 Millionen Euro) und deutlich geringeren außerordentlichen Aufwendungen als im Vorjahr konnte das Bistum Essen seine Rücklagen weiter stärken. Die Bilanz 2013 weist ein Eigenkapital von 147,7 Millionen Euro aus. Das ist eine Steigerung von 17 Prozent gegenüber 2012. Diese Kapitalbasis dient einerseits konkreten Zwecken und ist entsprechenden Rücklagen zugeordnet (etwa für die Instandhaltung der Gebäude). Ein anderer Teil des Eigenkapitals soll unvorhergesehenen Risiken auf der Ertrags- oder Aufwandsseite abfangen können. Aber auch für die Startphase pastoraler Projekte in den Pfarreien im Rahmen des „Zukunftsbildes“ wird ein Innovationsfonds mit 6 Millionen Euro dotiert. Weitere 11 Millionen Euro werden reserviert, um die Pfarreien bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen finanziell unterstützen zu können.

Unterm Strich stehen in der Gewinn- und Verlustrechnung der Bistumsbilanz 2013 Erträgen von 245,2 Millionen Euro Aufwendungen in einer Höhe von 223,4 Millionen Euro gegenüber. Dabei speisen sich die Erträge zum größten Teil (77,7%) aus Kirchensteuereinnahmen. Der größte Teil der Aufwendungen fließt den Gemeinden (24,4%) und Kindertagesstätten (8,5%) zu sowie den Schulen (18,3%) und der Bischöflichen Verwaltung mit ihren angeschlossenen Einrichtungen (10,2 %) zu.

Verglichen damit nimmt sich das Vermögen des Bischöflichen Stuhls in Essen geradezu bescheiden aus. Das Bilanzvolumen weist einen Betrag von 2,3 Millionen Euro auf und. Er umfasst neben dem Allgemeinen Vermögen zur freien Verfügung des Bischofs aus zwei Sondervermögen zur Finanzierung der Ausbildung von Geistlichen sowie zur Förderung geistlicher und kirchlicher Berufe. Hinzu kommen die noch nicht erhobenen Sachanlagen für das Essener Bischofshaus und ein Mehrfamilienhaus in Essen, die im kommenden Jahr in der Bilanz mit aufgeführt werden.

Der vollständige Haushaltsbericht kann auf der Internetseite finanzen.bistum-essen.de heruntergeladen werden. Dort gibt es zudem weitere ausführliche Informationen zu den kirchlichen Finanzen im Bistum Essen.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
 Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
 Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
 Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr. 42/2014

09.11.2014

„Ich bin froh, ein Christ zu sein!“

Dieser bemerkenswerte Satz ist mir sehr im Gedächtnis geblieben. Ob wir ihn als Christen in Deutschland auch so sagen würden? Gesagt hat ihn Sr. Robina Victor OP aus Pakistan. Sie war am 20. Oktober 2014 Gast bei unserer Kolpingsfamilie. Anlass ihres Besuches war der Weltmissionssonntag, bei dem in diesem Jahr die Kinderhilfe in Pakistan im Mittelpunkt steht.

Sr. Robina selbst setzt sich als Leiterin einer Mädchenschule in Faisalabad, in der christliche und muslimische Schülerinnen gemeinsam unterrichtet werden, vor allem für den interreligiösen Dialog und die Rechte der christlichen Frauen ein, die unter der doppelten Minderheitenposition in Pakistan leiden.



In Pakistan sind lediglich 10% der Bevölkerung Christen unterschiedlichster Konfessionen. Sie sind mutige Menschen. Sie leben in einem schwierigen, widersprüchlichen Land. Soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit, religiöse Diskriminierung, fehlende Bildungsmöglichkeiten, Korruption und Angst vor Terroranschlägen prägen den Alltag. Gleichzeitig charakterisiert die Christen aber eine unbändige Freude am Glauben. Daher wurde sicherlich als Leitspruch des diesjährigen Weltmissionssonntages das Bibelwort aus dem Johannesevangelium gewählt: „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln“ (Joh 16, 20b).

Der Wille, aus ihrer Heimat ein besseres Land für alle zu machen, ist sehr groß. Christen engagieren sich im Gesundheitssystem und für Bildung, sie suchen das Gespräch zwischen den Angehörigen der unterschiedlichen Religionen, und setzen sich für Gerechtigkeit und Frieden



ein. Sr. Robina konnte den Zuhörern in unserem Gemeindezentrum sehr eindrucksvoll von der schwierigen Situation in Pakistan berichten. Es war gut, dass einige Mitglieder unserer Gemeinde die Möglichkeit nutzen, sich über die Arbeit des Missio-Werkes zu informieren und durch kritische Fragen zu einem lebendigen Meinungs austausch beitragen. Gleichzeitig lud der Abend uns Christen in Katernberg zum Nachdenken ein, mit welchen belanglosen „Problemen“ wir uns mitunter befassen!

Franz-Stephan Bungert, Diakon



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, 10.11. um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum zur Martinsfeier. Die Leitung des Abends hat unser Präses, Diakon Franz Stephan Bungert.



KATERNBERG IM BLICK



Am nächsten Wochenende, 15./16. November, werden nach allen Messen in St. Joseph und in Hl. Geist wieder **Produkte aus dem fairen Handel** angeboten. Sie können sich mit Kaffee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder Adventskalender sowie Figuren des Hl. Bischofs Nikolaus aus Bio-Schokolade im Angebot (keine Weihnachtsmänner!). Darüber hinaus bieten wir weiterhin schöne Grußkarten für unterschiedliche Anlässe an: FairMail. Die Fotos auf den Karten haben junge Leute aus Indien und Peru gemacht. Mit der Arbeit als Fotograf verdienen sie sich Geld zur Finanzierung ihrer Ausbildung und zur Unterstützung ihrer Familien während der Ausbildung. Die Karten kosten 2,50 €. Wählen Sie Ihr Lieblingsmotiv!



Nach der 11:30 Uhr Messe gibt es unter dem Turm Gelegenheit zu einem Gespräch und zu einer „fairen“ Tasse Kaffee.



KATERNBERG IM BLICK



Orgelgruselnacht in St. Joseph

Orgel improvisationen zu Schauergeschichten von Edgar Allan Poe

Aufgrund des großen Erfolges der „Orgelmärchennacht“ im letzten Jahr, lädt Sie die Gemeinde St. Joseph (Distelbeckhof 166, 45327 Essen-Katernberg) am Freitag, den 21. November um 20:00 Uhr wieder zu einem ganz besonderen Orgelkonzert ein.

In diesem Jahr wird es eine „Orgelgruselnacht“ geben.

Drei Erzähler der Gemeinde St. Joseph bereiten sich derzeit wieder für diesen Abend vor, um Schauergeschichten wie „Hopp-Frosch“, „Die schwarze Katze“ und „Wassergrube und Pendel“ von Edgar Allan Poe zu rezitieren.

Jeder Erzähler bildet dabei ein Team mit jeweils einem der drei hochkarätigen Organisten. Zu Gast an der Stockmann-Orgel sind – wie auch schon im letzten Jahr – Dominik Gerhard (Essen) und Georg Schröder (Möhnesee). Als neuen und ganz besonderen Gastorganisten darf die Gemeinde St. Joseph den Essener Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing begrüßen. Zu jeweils einer der drei Gruselgeschichten von Edgar Allan Poe wird sich je ein Organist spontan etwas Musikalisches auf der im vergangenen Jahr gereinigten Orgel einfallen lassen.

Passend zur Gesamtstimmung wird die Kirche illuminiert werden.

Damit sich während des Programms, niemand über einen „knurrenden“ Magen beklagen muss, erwartet Sie nach jeder Geschichte ein kleiner Pausenimbiss, der im Eintrittspreis von 10 € (Kinder 6 €) enthalten ist.

Karten sind im Gemeindebüro St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5, Essen (Tel. 0201/4 36 46-0), im Pfarrbüro St. Nikolaus, Essener Str. 4, Essen (Tel. 0201/899 16-0), bei Simone Hirsch-Bicker (Tel. 0201/609 98 98) und bei Helmut Fleer (Tel. 0201/34 26 13) erhältlich sowie nach den Wochenendmessen in St. Joseph am 15./16.11.2014.

Und seien Sie gewiss: Gänsehaut ist garantiert vorprogrammiert!!!

*Simone Hirsch-Bicker, Koordinierende Kirchenmusikerin
Pfarrei St. Nikolaus, Essen-Stoppenberg*